

Rundbrief Nr. 14

In diesem Rundbrief (Mausklick auf die unterstrichenen Stellen bringt zu weiterer Information zum jeweiligen Thema):

Termine

Achtung kurzfristig: Mittwoch, 25.1. Vortrag zu Wetter, Klima und Klimawandel in Nisterau

Sonntag, 29.1., Herz, Seele und Gesundheit - noch Restplätze frei

Sonntag, 12.2. Wanderung in der Holzbachschlucht - Treffpunkt doch wie ursprünglich geplant

Samstag, 25.2. Komm-in-Kontakt-Treffen

Links

Nachlese

Liebe Freundinnen und Freunde,

wegen eines kurzfristigen Terminhinweises bekommt ihr jetzt schon einen etwas etwas schneller gestrickten Rundbrief:

- **Mittwoch, 25.1.2012 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus **Nisterau**: Vortrag zu **Wetter, Klima und Klimawandel**, veranstaltet von den NABU-Gruppen Rennerod und Bad Marienberg.
Der Geograph und Umweltpädagoge Martin Fliegner von der Fa. Geoscopia präsentiert in Zusammenarbeit mit der Entwicklungshilfeorganisation GERMANWATCH anhand von Live-Satellitenbildern spannende Einblicke in globale Zusammenhänge wie Klimazonen, Jahreszeiten, Tag- und Nachtgrenzen sowie unterschiedliche Temperaturen in Farbe und Zeitraffer sichtbar.
Der Klimawandel als zentrales, globales Problem des 21. Jahrhunderts wird thematisiert. Es werden aktuelle Wetterextreme, schleichende Veränderungen und grundlegende wissenschaftliche Fragen zum globalen Klimawandel diskutiert. Die real existierende Bedrohung wird aufgezeigt und verdeutlicht, wie der Mensch das Ausmaß der Schäden beeinflussen kann.

Erinnerung an unsere nächsten Termine:

- **Sonntag, 29.1.2012, 12:30 Uhr** in **Willmenrod**: gemeinsame Forschungsreise zu Herz, Seele und Gesundheit. Es gibt noch **Restplätze!** Anmeldung bei Regina: 02663-9146527
- **Sonntag, 12.2.2012, 13:00 Uhr** gemeinsame Wanderung in der **Holzbachschlucht**. **Achtung**, anders als am Sonntag in der Untermühle angekündigt, ist der **Treffpunkt** doch, **wie ursprünglich geplant** um 13:00 Uhr am **Parkplatz beim Hofgut Dapprich** am oberen Ende der Holzbachschlucht. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden, am Schluss kann noch in Elsas Café in Hergenroth eingekehrt werden. Bisher haben sich schon 10 Personen angemeldet - Anmeldungen bitte bei Edeltraut: 02661-2610.
- **Samstag, 25.2.2012** im *Haus der Begegnung* im Eichhof in **Much**: **Komm-in-Kontakt-Treffen**. Weitere Info unter www.lebensdorf-gaia.de.

Einige Links zu in der Initiative aktuell diskutierten Themen:

- Ausgehend von den Gedanken um Regionalgeld wollen wir über die Möglichkeiten diskutieren, die *Minutos* bieten - Information dazu unter www.minuto-zeitgutscheine.de.
- Die Option, selbst Energie zu produzieren, erhält eine neue Variante mit Mikrowindrädern - vertrieben von www.gmv-aetechnik.de, der Hersteller ist www.fusystems.com.

- Demokratische regionale Energieversorgung, Energie in Bürgerhand - es bietet sich jetzt die Möglichkeit, sich dazu bei der Westerwälder Zukunft Energie Genossenschaft eG i.G. zu engagieren: www.wwzeeg.de.

Und zur Nachlese unseres schönen Initiativentreffens am Sonntag in der Untermühle zwei Berichte, die uns schon erreicht haben - vielen Dank an die Autoren und an Simone fürs Fotografieren!

- Kurzbericht von Micha über den **Austausch der Open Space Gruppe ‚Wohnen‘** auf der Transition-Town-Treffen in der Untermühle:

An unserer Gruppe nahmen ca. zehn gemeinschafts-interessierte Menschen teil.

Alterszusammensetzung: Es waren meist ältere Menschen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren waren. Jüngere Menschen unter 40 Jahren waren nicht dabei.

Teil 1: Einführungsrunde: Als wir in einer sehr aufmerksam verlaufenden Einführungsrunde über die Bedürfnisse sprachen, die uns dazu führen, in Gemeinschaft leben zu wollen, wurden altersentsprechend in erster Linie das Bedürfnis nach Geborgenheit und sinnerfülltem Eingebundensein als alter Mensch genannt. Hinzu kamen dann noch Bedürfnisse nach Interessensaustausch und nach ergänzendem Miteinander verschiedener Talente und Fähigkeiten. Außerdem wurde klar, dass sich ein ganzheitliches Zusammenleben eher in einem Mehrgenerationenprojekt verwirklichen lässt, weil die Vielfalt von ganz jung bis ganz alt einen großen Reichtum darstellen kann. Auch der Wunsch nach mehr Verbundenheit mit dem Leben und mit der Erde ist mir noch deutlich in Erinnerung.

Dieser erste Teil unserer Runde fand in sehr achtsamer und konzentrierter Stimmung statt, und ich war erstaunt, wie stark ich das Gemeinschaftsgefühl empfand, das uns als einander unbekannte Menschen spontan verbunden hat. Das fand ich sehr schön.

Teil 2: Dorf-Projektidee Kaserne Westerburg: Teil 2 verlief nach meiner Wahrnehmung in deutlich nachlassender Intensität. Es ging um die Idee, auf dem Kasernengelände bei Westerburg in der Nachbarschaft der Montessorischule ein innovatives Lebensdorf aufzubauen, mit alternativen Bau- und Wohnformen, mit alternativen Kleinbetrieben, nachhaltiger Energieversorgung, Permakultur usw. Diese Idee, die von unserer Gemeinschafts-Initiative EIN NEUES WIR eingebracht wurde, fand zwar Interesse, es war jedoch zu spüren, dass ein Projekt dieser Größenordnung wahrscheinlich für einige doch als zu weit weg empfunden wurde, zumal die Verwirklichung der Idee sich bisher noch im frühen Anfangsstadium befindet. Dennoch fanden sich einige Interessierte, die ihre eMail-Adressen hinterließen und über weitere Schritte informiert werden wollen.

Teil 3: Rückmeldungsrunde: Hier war wieder die ganze Aufmerksamkeit zu spüren. Jede/r Beteiligte gab ein kurzes Feedback zu unserer Open-Space-Gruppe und äußerte sich dazu, was die Gruppe ihr/ihm gebracht habe. Die Rückmeldungen empfand ich als sehr positiv, auch wenn deutlich wurde, dass der Wunsch nach Gemeinschaft in vielen Herzen stark ist, dass die Verwirklichung dieses Wunsches jedoch enorme Energien fordert, und das ist ein Einsatz, zu dem verständlicherweise nicht jede/r bereit ist.

Es war eine wertvolle Erfahrung für unsere Gemeinschaftsgruppe, wie überhaupt das ganze Transition-Meeting eine tolle Bereicherung für uns war, für die ich vor allem den OrganisatorInnen sehr dankbar bin.

- **Pressemitteilung** von Gisela:

Visionen nehmen Formen an -
Die Menschen aus der Region beleben die Initiative "Westerwald im Wandel"

Die Begeisterung nimmt zu, die Anzahl der Menschen auch:
Das Engagement für die Initiative Westerwald



im Wandel, die vom Gedanken der Nachhaltigkeit beseelt ist, wächst stetig und zeigt sich bei jedem neuen Treffen. Am Sonntag den 22. 01. waren wieder ca. 50 Erwachsene und Kinder gekommen, "alte Hasen" begrüßten sich herzlich, und Neue wurden wie selbstverständlich in die Gemeinschaft integriert.

Alle waren bepackt mit regionalen, vollwertigen Leckereien, zubereitet von allen für alle und angerichtet auf den Buffet-Tischen " in der ehemaligen Gaststätte in Willmenrod bei Westerburg. Die unermüdlichen Initiatoren der Gruppe, Regina Karrenbauer und Thomas Lutz aus Willmenrod hatten wieder alle Interessenten per Rundmail motiviert, an diesem Nachmittag erneut ihre Visionen und Wünsche für eine bessere Welt auszutauschen und ihre Kreativität zu

demonstrieren.

Nachdem alle ausgiebig das Buffet genossen haben, nutzte eine Teilnehmerin die Zeit, um die "Gewaltfreie Kommunikation" vorzustellen. In einer anschließenden Verlosung wurden die Teilnehmer mit Preisen belohnt, die mit dem Zug angereist waren oder die sich um eine Mitfahrgelegenheit gekümmert hatten. Danach wurden die Arbeitsthemen besprochen, die alle Teilnehmer in lockeren Gruppen erörtern sollten. Da ging es um gemeinschaftliches Wohnen und alternative Schulprojekte, um regionale Energieversorgung, z.B. die Gründung der "Westerwälder Zukunfts- Energie- Genossenschaft" und um Möglichkeiten zur Installation von Mikro-Windrädern für den Hausgebrauch. Die größte Gruppe beschäftigte sich mit dem Verschenken und Tauschen von selbsterhaltenden heimischen Pflanzen und Sämereien und dem möglichen



Anbau auf dem im letzten Jahr erworbenen Permakultur-Grundstück am Ortsrand von Willmenrod.

Für Begeisterung sorgte eine Teilnehmerin dieser Gruppe mit der Demonstration einer Blumentopf- Variante für eine "Wohnzimmer- Kompost- Anlage".

Bevor der angeregte Nachmittag sein Ende in gemeinsamen Aufräumaktionen fand, wurde von Thomas Lutz noch einmal auf Tauschbörse und Zeitgutscheine (www.minuto-zeitgutscheine.de) hingewiesen.

Bepackt mit Naturalien aus der "Schenken und Tauschen"- Kiste verabschiedete man sich herzlich voneinander, erfüllt von einem aufs Neue gestärkten Wir- Gefühl und mit neuer Energie für eine lebenswerte Zukunft inmitten einer immer aktiver werdenden, liebe- und verantwortungsvollen Gemeinschaft.

Bis bald, mit herzlichen Grüßen
Regina und Thomas

Wer keine Informationen hierzu von uns mehr bekommen möchte, schickt uns bitte eine kurze Mail.

Internetportal, wo Informationen und Ideen im Zusammenhang der Transition-Bewegung ausgetauscht werden: Weltweit (englisch): <http://www.transitionnetwork.org/>; in Deutschland: <http://www.transition-initiativen.de/>. Hier kann man sich registrieren und sich dann auch online der Gruppe [Westerwald im Wandel](#) anschließen.